

6. 7 - 1042, I

Max Kuehl



Einleitung.

In der vorliegenden Arbeit haben bei den Quellen für die römische Kaiserzeit die verfassungsgeschichtlichen Verhältnisse weniger eingehende Berücksichtigung gefunden, da sie bereits in einem besonderen Hefte (II 13) behandelt worden sind. Um die hohe Bedeutung der Inschriften für die historische Erkenntnis zu zeigen, sind diese in verhältnismäßig großer Zahl aufgenommen worden; hie und da ist das auch mit Münzen geschehen. Bei Behandlung des zweiten Teiles wurde vornehmlich versucht, soweit die Rücksicht auf den verfügbaren Raum das zuließ, von Umfang und Bedeutung der Bewegungen der Germanen vor Beginn der „Völkerwanderung“ eine Vorstellung zu geben. Da der Verfasser während der Drucklegung zu den Sätzen gerufen wurde, übernahm Herr Prof. Dr. Regling in freundlicher Bereitwilligkeit die Lesung der Korrekturen.